

unterstützt werden. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher oder fernmündlicher Anmeldung; der leitende Arzt ist an jedem Dienstag von 9-10 Uhr vormittags in der Poliklinik des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Lohmühlenstrasse, zu sprechen. Alle Anfragen und Gesuche sind zu richten nur an die „Anstaltsleitung“ in Geesthacht.

Die Anstalt wurde 1888/90, 1901/02, 1906 und 1911/12 auf Kosten des Hamburger Reeders und Kaufmanns Edmund J. A. Siemers († 1918) erbaut und eingerichtet, nachdem Senat und Bürgerschaft von Hamburg einen geeigneten 52ha grossen Platz kostenlos zur Verfügung gestellt und eine weitere Förderung des Krankenhauses zugesichert hatten.

Geesthacht ist Endpunkt der Kleinbahn Bergedorf-Geesthacht. Die Anstalt liegt 2,5 km vom Bahnhof Geesthacht entfernt.

**Hellanstalt für Beinleiden der Landesversicherungsanstalt Hansestadt Hamburg**

Lerchenfeld 14, II. ☎ 23 25 50. Leitender Arzt: Dr. med. F. Lauerbach. Sprechst. Mont., Mittw. u. Freit. 18-19h, Dienst., Donnerst., Sonnab. 9-11h Uhr.

**Katholisches Marien-Krankenhaus**

Alfredstr. 9. ☎ Samml.-Nr. 26 19 21. Nachtruf ☎ 26 09 04, Besuchszeit für I. u. II. Klasse täglich von 15-17 Uhr, für die III. Klasse 4. Mittw. von 17-18h, III. und Sonntags von 14h-16 Uhr. Vorsitzender: Pastor prim. Dechant Bernard Wintermann. Bankkonten: Vereinsbank, Abt. Hohenfelde, Hbg. Sparcasse von 1827, Nr. 24/200 u. P.Sch. 49258.

**Das Kinderhospital nebst Säuglingsheim**

Baust. 2, siehe Allgemeines Krankenhaus St. Georg, Kinderkrankenhaus Baust.

**Das Kinderkrankenhaus Rothenburgsort, e. V.**

Markmannstr. 129/135, begr. 1897 zum Andenken an Dr. med. F. M. Mutzenbecher von Familie Heur. Kruse, verfügt über 230 Betten für Säuglinge und Kinder bis zum 11. Lebensjahre und erwachsene Kranke. Vorhanden sind ausser den Säuglings- und 2 Kinderstationen eine chirurg. Kinderstation und eine Feilstation. Ferner befinden sich im Neubau, 2 Stock, eine Erwaehsenenstation und im 3. Stock eine Wochenmutterstation. Die Wochenmutter- und die Feilstation sowie die chirurgische Station werden von besonderen Oberärzten geleitet. Ausserdem ist eine Erweiterung des Krankenhauses erfolgt durch den Bau eines Infektionskrankenhauses mit verschiedenen Infektionsabteilungen (100 Betten). Höhensonnen- und Röntgenapparate stehen für Lichttherapie und Diagnostik zur Verfügung; ausserdem ist 1 Diathermieapparat vorhanden. Das Kostgeld entspricht den jeweiligen Kostgeldsätzen der staatlichen Krankenhäuser. In eigenen zweckentsprechend eingerichteten Räumen wird Säuglings- und Kleinkinderfürsorge für den Stadtteil Rothenburgsort betrieben. Desgleichen befindet sich im Hause eine Frauenmilkstammkelle. In der Milchküche des Krankenhauses wird auch für die Säuglinge der Fürsorge die vom Arzt vorgeschriebene Nahrung bereitet. Eine staatlich anerkannte Schule für Säuglings- u. Kleinkinder-schwester sowie Krankenschwestern ist mit dem Hause verbunden. Ärztlicher Direktor: Dr. W. Bayer, ☎ 22 08 16, Schwannewik 82. Die Mitgliedschaft kann durch einen jährlichen Beitrag, die dauernde Mitgliedschaft durch Zahlung einer größeren Summe erworben werden. Nähere Auskunft hierüber erteilt die Direktion des Krankenhauses. Das Krankenhaus ist erreichbar durch Vorort- und Hochbahn (Station Rothenburgsort) und die Straßenbahnlinien Nr. 10, 12, 21, 35. Verwaltungsdirektor: Wilhelm Meis, Poppenbüttel. Alte Landstr. Der Verein erbittet Beiträge und Stiftungen an BfCo. C. u. P.-B., Dep.-Kasse Bfllh. Röhrendamm bzw. P.Sch. 11926, ☎ 26 88 27.

**Elisabeth-Krankenhause**

KL Schäferkamp 48. Das Krankenhaus ist Eigentum des Krankenhausesverein gleichen Namens und ist der inneren Mission angeschlossen. Es wurde am Baumwall im Jahre 1795 von einer Anzahl wohlthätiger Hamburger Bürger unter Führung des Theaterdirektors Friedr. Ludw. Schröder als Krankenhaus für weibliche Diensthöten gegründet. Ein Jahr später wurde ein gleiches Haus für männliche Diensthöten erbaut. Die Gründung erfolgte aus der Erkenntnis heraus, daß der städtische Pesthof auf St. Pauli, „das damals einzige Krankenhaus“, unzureichend für die Aufnahme kranker Mitmenschen sei. Im Jahre 1886 wurden die beiden Häuser am Baumwall der Reichspost überlassen und auf dem vom Hamburger Staat zur Verfügung gestellten Platz am Kl. Schäferkamp ein Neubau für etwa 80 Patienten aller Klassen und Stände errichtet. Trotz sehr vieler Verbesserungen wurde 1905 eine durchgreifende Erneuerung und Vergrößerung des Hauses notwendig, sodaß manmehr für etwa 120 Patienten schöne, hygienische zweckmäßige Zimmer mit Fernsprecher, Radio und Licht- u. Röntgenanlagen geschaffen sind. Alle anderen Räume, wie Operationsäle, Röntgeninstitut, Physikalische Abteilung, Laboratorium und Wirtschaftsräume wurden ausgebaut und neuzeitlichen Forderungen angepaßt. Das Krankenhaus umfaßt folgende Abteilungen: Gynäkologisch-gewebliche Abteilung unter Leitung des Chefarztes Dr. med. Karl Glaevecke, chirurgische Abteilung unter Leitung von Oberarzt Dr. med. Heinz Zoppelt, Medizinische Abteilung unter Leitung von Oberarzt Dr. med. Ernst Erang. Die Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung untersteht Oberarzt Dr. med. E. Leichsenring. Die Augenabteilung Oberarzt Dr. med. B. Krause. Das Röntgeninstitut des Oberarztes Dr. K. Engmann ist mit den besten Apparaten für Diagnostik und Therapie, sowie mit ausreichenden Mengen Radium für Durchführung neuzeitlicher Behandlungsmethoden ausgestattet. Die Physikalische Abteilung arbeitet mit den neuesten Ultra-Kurzwellen-Apparaten, Lichtbehandlungen, elektrischen und medizinischen Baden, sowie original Plutonium-Facklungen. Patienten mit ansteckenden Krankheiten werden nicht aufgenommen. Drei Assistenzärzte wohnen im Hause. Kostsätze sind im Krankenhaus zu erfragen und richten sich nach den Sätzen der städtischen Krankenhäuser. Vorsitz des Vereins ist Kaufmann Hans Freymuth, Neuer Wall 54. Bankkonten: Deutsche Bank, Dep.-Kasse B. und Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse Eimsb.

**Krankenhaus und Diakonissenheim Ebenezer**

Friedrichsberger Str. 63. Fernspr. 23 52 56. Zweiganstalt der Diakonissenanstalt Bethesda zu Elberfeld, ist „Milde-Stiftung“ mit Sitz und Rechtsstand in Hamburg. Krankenhaus und Diakonissenheim stehen unter der Leitung des Direktors der Diakonissenanstalt Bethesda zu Elberfeld Direktor K. Diek und der Oberchwester Auguste Hoffmann, sowie eines Vorstandes, bestehend aus dem genannten Direktor und den Pastoren W. Mohr, W. Quack und O. Hänisch. Oberärzte des Krankenhauses sind: Oberarzt Dr. W. Schaeffel, Chirurg und Oberarzt Dr. O. Wöhring, Frauenarzt. Ausserdem arbeiten im Hause: Dr. F. Alsen, prakt. Arzt u. Dr. C. F. W. A. Meyer-Bruck, Frauenarzt. Soweit der Platz reicht, wird auch anderen Ärzten gestattet, ihre Patienten in der I. u. II. Klasse des Krankenhauses zu behandeln. Das bestens eingerichtete Krankenhaus enthält 75 Betten I., II. und III. Klasse für Kranke beiderlei Geschlechts. Von der Aufnahme ausgeschlossen sind Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskranke. Zur Aufnahme ist ein ärztliches Attest und Personalausweis (Geburts- oder Meldeschein) erforderlich. Besuchszeit Mittwoch und Sonntag von 8-4, für I. und II. Klasse täglich von 8-5 Uhr. In den Häusern Ritterstr. 129-131, Fernspr. 26 09 22 ist ein Altersheim für Damen eingerichtet, das von Schwestern des Heims geleitet und bedient wird. Das Diakonissenheim Ebenezer gibt auch Schwestern für die Privat-Krankenpflege ab. Zwei Schwestern sind in der Gemeinde- und Armenpflege tätig. Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung. BfCo. C. u. P.-B., Dep.-Kasse Eilbeck, P.Sch. 52118.

**Krankenhaus „Elim“**

Hohe Weide 17, ☎ 44 25 54, 44 13 57, BfCo. Vereinsbank unter Diakonissenhaus Elim, P.Sch. 78 576. Das Krankenhaus Elim ist eine Zweiganstalt des Diakonissenhauses Elim, Hamburg. Kranken- und Diakonissenhaus stehen unter Leitung des Direktors Friedr. Heilmüller und des Vorstandes des Diakonissenhauses Elim. Dem Diakonissenhaus Elim sind außerdem folgende Arbeitsgebiete angeschlossen: Siechenhaus Elim, Frickestr. 22; Siechenhaus Bethel, Tarpenbeckstr. 77; Siechen-Sunem, Goethestr. 5; Siechenhaus Rehoboth, Lokstedt, Birkenallee 2; Freie Evangelische Gemeinde in Hamburg, Holstenwall 21, sowie drei Erholungshäuser.

**Krankenhaus „Siloah“**

Am Weiher 7, ☎ 55 60 58. Anstalt des Diakonissenhauses „Siloah“ E. V., Tornquiststr. 50. Leitende Ärzte: Dr. med. A. Lienuu für innere Krankheiten, gleichzeitige Oberarzt, Dr. med. Sammler für Chirurgie, Dr. med. W. Frann für Gynäkologie, Dr. med. F. Walter für Röntgenologie, Dr. med. E. Hepp für Augen, Dr. med. Biorende für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten, Direktor: Prediger H. Pöhr, Oberchwester: Ella Seimann. Das Krankenhaus hat 72 Betten für I., IIa, IIb und III. Klasse, die Entbindungsanstalt verfügt über 20 Betten. Es werden Kranke jeder Konfession aufgenommen, die auf Wunsch auch von ihren Hausärzten behandelt werden können. Von der Aufnahme sind jedoch ausgeschlossen Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskranke. Besuchszeit für Klasse I und II täglich 11-12h, 14h-16 u. 19-20, für Klasse III Mittwoch und Sonntag 13h-15h Uhr.

**Das Mütterheim (Abendroth-Klinik)**

Hammer Landstr. 207/209. Entbindungsanstalt, Wöchnerinnen- u. Säuglingspflegerheim, chirurgische und gynäkologische Klinik. Leitender Arzt: Dr. K. u. Bergen (Frauenarzt), Facharzt für Chirurgie: Dr. Vogel. Auskunft über die Aufnahme bei der leitenden Schwester, ☎ S.-Nr. 26 91 22.

**Rotes Kreuz Krankenhaus**

Belm Schlump 84/86. Das Hospital verfügt über 140 Betten. Die Aufnahme kann bel Tag und Nacht erfolgen. Behandelnde Oberärzte sind: gynäk. Abtlg. u. Entbindungsanstalt Dr. Haln, chirurg. Abtlg. mit Medico-mechanicum, Dr. Schmitz-Peiffer, innere Abtlg. Dr. Lenharz. Das Rote Kreuz Krankenhaus ist staatlich anerkanntes Krankenpflegerheim für die Schwestern vom Deutschen Rote Kreuz, in deren Händen die Pflege der Kranken liegt. Nähere Auskunft erteilt die Oberin Erica Stubenrauch, Röntgeninstitut auch für ambulante Fälle, Hohenstrasse und Diathormie Dr. Wierig. Das Krankenhaus führt I., IIa, IIb und III. Klasse. Bankkonto Deutsche Bk. Fil. Hamburg, Dep.-Kasse E. Neue Starkasse v. 1864 ( Girokonto 231/59978 u. P.Sch. 11924, ☎ Samml.-Nr. 55 56 51. Die Verwaltung des Krankenhauses besorgt ein geschäftsführender Ausschuss.

**Privatklinik Dr. Lienau für Nerven- und Gemütskranke**

Eichenstr. 84, offene u. geschlossene Abteilung, großer eig. Park. Bettenzahl 30. Besitzer Arzt Dr. med. C. Lienau, ☎ 55 49 02, dirigierender Arzt: Prof. Dr. med. G. Schäfer, Sprechst. 8-10 Uhr vorm. und nach Vereinbarung.

**Privat-Klinik der St. Gertrud-Gemeindepflege**

Bach-Str. 71, ☎ 23 04 92

**Säuglings- und Kleinkinderheim in Hamburg, e. V.**

Holtstr. 10, ☎ 22 02 94, Bankkonto Deutsche Bank Fil. Hambg., Dep.-Kasse K unter Säuglings- und Kleinkinderheim in Hamburg, e. V., Oberin Hanna Donner, Sprechst. 9-10h Uhr.

**Verein für das Altonaer Kinderhospital e. V.**

Zweck: Heilung körperlich kranker Kinder. Der Verein unterhält das

**Altonaer Kinderhospital**

Hbg.-Alt., Teschkowallee 36/40, ☎ Samml.-Nr. 42 18 55, Nachtruf: 42 05 55. Aufnahme auf Grund eines ärztlichen Attestes. - Verpflegungssätze für Kinder bis 15 Jahre: 3 Klasse 4.- RM, 2 Klasse 7 50 RM, 1. Klasse 11.- RM. Zahl der Betten 208, außerdem im Infektionshaus 120 Betten. Vors.: Direktor N. Bestmann-Leitender Oberarzt: Dr. med. H. Meek, Oberarzt für Chirurgie Dr. Süßenguth.

**Kongregation der barmherzigen Schwestern vom hg. Vinzenz von Paul**

Krankenhaus Marienhilf, ☎ 37 09 27, Harburg, Albersstr. 19/21.

**Sozialverwaltung**

Hauptgeschäftsstelle: Ernst-Merck-Str. 9, Bieberhaus, Fernsprecher: 24 12 91 - 97 u. 24 10 91 - 98

Geschäftszeit: vom 1. 9. bis 31. 10. von 7h-16 Uhr vom 1. 11. bis 28. 2. von 8-16h Uhr Sonnabends bis 13h Uhr

Anschriften der außerhalb des Bieberhauses untergebrachten Stellen bei den einzelnen Dienststellen.

Aufgabengebiet: Familienunterhalt für Angehörige der zum Wehrdienst Einberufenen, Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene, allgemeine Fürsorge für Hilfsbedürftige und Kranke, Betreuung von Alten und Siechen in Anstalten und Stiften, Feilversorgung, Reichszuschüsse für Kleinrentner, Ehestandserlöche, Rundfunkgebührenklassen, Ärztliche und zahnärztliche Versorgung, Krankenhausbehandlung, Wochenfürsorge, Fürsorge für Körperbehinderte, Arbeitsfürsorge, Trinkerfürsorge, Fürsorge für Kinder und gefährdete Jugendliche, Wohnungspflege.

**Beigeordnete:**

Stadtrat Präsident Oskar Martini

**Beiräte:**

- |                                    |                             |
|------------------------------------|-----------------------------|
| Ratsherr Amandus Brandt            | Herm. Matthies              |
| Ratsherr Staatsrat Rudolf Habedank | Hans Pander                 |
| Ratsherr Staatsrat Hugo Hank       | Amtsgerichtspräsident       |
| Ratsherr Wilhelm Meyer             | Dr. Carl Blunk              |
| Carl Buhmann                       | Amtsgerichtsrat Herb. Kubel |
| Frau Annemarie Hensel              | Frl. Erna Voss              |
| Frank Paul                         | Gust. Neven                 |
| Harry Vick                         | Frl. Wilh. Kessel           |

**I. Allgemeine Abteilung**

**A. Verwaltungsamt**

Senatsrat Christian Koch

Verwaltungsabteilung: Stadtkammern Willy Stehr

Haushaltsabteilung: Stadtkammern Johann Henckell

Kassenausf.: Stadtkammern Gustav Kühn, Amtskasse: Stadtoberinspektor Alfred Graf

**B. Personalamt**

Senatsrat Erich Lafrenz, Stadtkammern Ewald Matthiessen

**C. Gefolgshausamt**

Sonderreferent Karl Freund

**D. Rechtsamt**

Senatsrat Werner David

**E. Amt für Familienunterhalt**

Obersenatsrat Herbert Volcker, Senatsassessor Dr. Lützenberg, Stadtkammern Johs. Brandt, Stadtkammern Friedr. Piwitt